

Chileziitig



EDITORIAL

Wir haben auch am Sonntag geöffnet!

Diese Worte auf einem Transparent an einem Ostschweizer Kirchturm hat viele zum Schmunzeln gebracht. Schön, aber was bietet sie denn an, die Kirche? Die am Samstag vergessenen Zutaten fürs Mittagsmenu jedenfalls nicht, auch keine Spirituosen und Raucherwaren.

Und doch sind es Lebensmittel, die dort angeboten werden, Mittel fürs Leben, Nahrung für die Seele, Brot des Lebens. Und für viele ist die Kirche darüber hinaus ein Quellort, oder auf gut Deutsch, eine Power Station. Das gemeinsame Feiern, Beten und Hören spricht tiefe Schichten unserer Persönlichkeit an, baut auf, befreit und schenkt Energie.

Der regelmässige Kirchgang ist beste Prävention gegen das Ausbrennen und Resignieren. Die Verantwortung, die uns

aufgetragen ist, fordert uns oft über unsere Kräfte. Wie können wir regenerieren, aus welcher Quelle schöpfen?

Aus der Quelle der eigenen Kraft? Das wird uns auf die Dauer überfordern und führt nicht selten zu Verbissenheit und Aggressivität oder gar zu einem Burnout.

Aus der Quelle oberflächlicher Zerstreuung und Ablenkung? Da machen wir immer wieder die Erfahrung, dass die Wirkung nicht lange anhält.

Aus der Quelle des Perfektionismus, des Sich-beweisen-Müssens, des Ehrgeizes? Solche Quellen sind trübe und trügerisch.

Gottesdienst feiern, aber auch Bibel lesen, meditieren, beten oder einfach vor Gott stille werden, eröffnen Zugang

zu einer ganz anderen Quelle. Man tut sich auf für das, was Gott für uns bereit hat. Man orientiert sich an seinem Geist. Man nährt und entfaltet sein geistliches Leben im Blick auf die Person von Jesus, auf sein Leben, auf seine Lehre und auf sein erlösendes und befreiendes Handeln. Er ist diese lebendige Quelle, die jeden prägt und verwandelt, der aus ihr schöpft. Das gibt ihm Kraft und Weisheit, aus dieser Gesinnung heraus die Welt zu gestalten.

Wir laden Sie herzlich ein. Die Kirche ist auch am Sonntag geöffnet! Und im Anschluss trifft man sich übrigens immer noch zum Kirchenkaffee! Also, auch fürs Leibliche ist gesorgt!

Pfr. Daniel Kunz





«Biblische Lieder, op. 99» von Antonín Dvořák

Der grosse Komponist Antonín Dvořák (1841–1904) aus Böhmen (Tschechien) war Kind eines musikalisch begabten Metzgermeisters. Selber lernte er den Beruf des Organisten und führte jahrelang ein Leben als Berufsmusiker, ohne mit eigenen Kompositionen an die Öffentlichkeit zu gehen. Er heiratete eine ehemalige Geigen-Schülerin – Anna Čermáková. Mit 36 Jahren gelang ihm der Durchbruch als Komponist. Interessant am tschechischen Komponisten ist, dass er die Anerkennung in der damals aufstrebenden angelsächsischen Welt erhielt – in England und Amerika. In New York

schrieb er 1893 sein bekanntestes Werk, die Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt».

Der Katholik Dvořák war fromm und schrieb mehrere geistliche Werke. Wenig bekannt ist, dass er sich für seine Sinfonie «Aus der Neuen Welt» u. a. von der kirchlichen Chormusik (Spirituals) der nun befreiten afroamerikanischen Sklaven inspirieren liess. Ebenfalls in New York, auf dem Gipfel seines Ruhms, schrieb er sein Werk «Biblische Lieder, op. 99», das als Gipfel seines Liedschaffens betrachtet wird. Unbeeindruckt von seinem weltlichen Erfolg, besann er sich

auf die letzten Dinge, auf den Glauben an Gott. Er griff nach seiner tschechischen Bibel und vertonte zehn Psalmen für Klavier und Gesang.

Am 6. November führen wir die «Biblischen Lieder» als Konzert in unserer Kirche auf. Am Klavier spielt unser Organist Vaidas Alaune. Begleitet wird er vom Tenor Tino Brütsch. Lukas Zünd wird in die Psalmenvertonung einführen. Der Eintritt ist kostenlos.

6. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche

Pfr. Lukas Zünd

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 11. Dezember, 10.45 Uhr in der Kirche

Die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Bäretswil werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Geschäfte:

1. Genehmigung des Voranschlages 2023 und Festsetzung des Steuerfusses
2. Abnahme der Kirchgemeindeordnung
3. Ergänzungswahl der RPK Kirchgemeinde Legislaturperiode 2022–2026

4. Aussprache über das kirchliche Leben in der Gemeinde

Die Akten und Anträge sowie das Stimmregister zur Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2022 liegen während 4 Wochen (ab 11. November 2022) auf der Gemeindkanzlei zur Einsicht auf. Die Weisungen sind auf der Homepage (www.refkirche-baeretswil.ch) und als gedruckte Vorlage im Sekretariat der Kirchgemeinde, im Foyer des Kirchgemeindehauses und in der Kirche verfügbar.

Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind der Vorsteher-schaft mindestens 4 Tage vor Versammlungstermin schriftlich einzureichen. Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Zur Kirchgemeindeversammlung sind auch nicht stimm-berechtigte Einwohner als Zuhörer eingeladen.

Für die Kirchenpflege

Der Präsident
Daniel Meier

Die Aktuarin
Janine Scherrer

Legislaturperiode 2022–2026:

Wir sind eine lebendige und engagierte Kirchgemeinde mit vielseitigen Angeboten sowie Aufgaben. Es gibt eine Vakanz die neu besetzt werden muss, da wir leider einen schweren Verlust mit dem Hinschied von Claudia Probst hinnehmen mussten.

Wer sich für eine Mitarbeit in der Kirchenpflege interessiert, soll sich im Sekretariat melden: Reformierte

Kirche Bäretswil, Schulhausstrasse 12, 8344 Bäretswil, sekretariat@refkirche-baeretswil.ch 043 833 65 51 (Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr). Im Kirchgemeindehaus und in der Kirche liegen dazu auch Broschüren auf.

Für die Kirchenpflege
Janine Scherrer, Aktuarin Öffentlichkeitsarbeit



Impressionen aus der Gemeindeferienwoche in der Kommunität Don Camillo

40 Mitglieder unserer Kirchgemeinde reisten am Samstag, 8. Oktober für eine Woche nach Montmirail. Wir wurden einquartiert in altherwürdigen Räumen der über 100-jährigen Kommunität Don Camillo. Mit einer kleinen Zeremonie durften wir am Sonntag in der Gartenanlage die Goldene Hochzeit von Sonja und Daniel Meier mitfeiern.

Unser Wochenthema lautete «Wasser», und dieses lebendige Element begleitete uns jeden Tag. Auch die morgendlichen Inputs und das Kinderprogramm bezogen sich auf dieses Thema. Unsere Ausflüge führten uns bei bestem Wandewetter u. a. nach Twann, an den Creux du Van, auf den Mont Vuilly oder die Petersinsel.

Eingebettet in einer wunderbaren Wein- gegend unternahmen wir so einiges...

Janine Scherrer und Robert Egli

weitere Fotos auf der Homepage



Wasser
Foto: Robert Egli



Creux-du-Van
Foto: Janine Scherrer



Kinderprogramm am Morgen
Foto: Janine Scherrer



Don Camillo
Foto: Vreni Stadelmann



Ankunft Samstag
Foto: Janine Scherrer



Ausflug nach Twann
Foto: Robert Egli



Wir bauen ein Wasserrad
Foto: Janine Scherrer



in den Weinbergen
Foto: Vreni Stadelmann



Goldene Hochzeit von Daniel und Sonja Meier
Foto: Vreni Stadelmann



Wenn Kleines gross wird

Bilder aus der Welt der kleinen Dinge

Multivisions-Vortrag von Robert Egli

Seniorenachmittag

Donnerstag, 10. November, 14.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Bäretswil

Anschliessend gemütliches Beisammensein
und Zvieri



ELKi-Singen

**Singen, tanzen, musizieren, Fingerversli,
Bewegungsspiele, Kontakte knüpfen,
spielen, Znüni essen.**

Für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren mit ihren
Eltern oder einer anderen Bezugsperson.
Jüngere Geschwister sind auch willkommen.

Freitag, 18. November 2022

von 10.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
freiwilliger Unkostenbeitrag

Kontakt: Priska Sierszyn, 079 439 83 45



Dekorieren im Advent

Gestalten Sie zur Einstimmung in die Adventszeit
selbst ihren Kranz oder ein Gesteck.

Grundmaterial wie Strohringe, Steckmoos, Draht,
Grünzeug und etwas Dekomaterial sind gegen
einen Unkostenbeitrag erhältlich.

Mitnehmen: Kerzen, persönliches Dekomaterial
und evtl. Rebschere

Donnerstag, 24. November 9 bis 19 Uhr

Freitag, 25. November 9 bis 19 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Bäretswil

Organisiert durch Astrid Oetiker und Team / Tel. 044 930 75 52



**WILLKOMMEN zu
LADIES Morning am 28. November 2022!**

Thema: «Renewed - Erneuert»

Nicole Abderhalden erzählt Berührendes
und Inspirierendes aus ihrem Leben

Schön, wenn du dabei bist!

Dein ladies first-Team

Kontakt: Priska Sierszyn, priska.fe@gmx.ch

Bitte aktuelle Infos auf der Website beachten!

infos: www.refkirche-baeretswil.ch > angebote > erwachsene



Mittwochabend: Vertiefung im Glauben

2. November

Vortrag: «Luthers Erkenntnis» von Pfr. Dr. Bernhard Rothen



Bernhard Rothen

Was Luther in der Bibel neu entdeckte, hat Europa verändert. Vieles war damals ähnlich wie heute: Die biblische Botschaft war zugedeckt von kirchlichen Machtinteressen, wissenschaftlichen Theorien und einer überspannten Frömmigkeit. Luther selber geriet dadurch in eine schwere Glaubensnot – bis er «auf den Zusammenhang der Worte achtete».

Er erkannte neu, wie anders der Gott der Bibel ist als die Götter, die wir Menschen uns machen. Der Gott Abrahams fordert viel weniger, als wir erwarten. Doch dieses Wenige verändert das ganze Leben viel tiefer und umfassender.

Worin genau Luthers Neuentdeckung bestand, erklärt Pfr. Dr. Bernhard Rothen anhand der Bibelworte, die zum Leuchten kamen in den Konflikten, in denen sich Luther bewähren musste.

9. November

Bibel: Römer 2,17 – 3,20

Wir fahren fort in der Beschäftigung mit diesem herausragenden Brief des Apostels Paulus. Sein sorgfältiges Studium durch den Mönch Martin Luther führte zur Reformation (siehe den Vortrag am 2. November). Das vertiefte Hören seiner Botschaft führt zu geistlicher Erneuerung der Kirchen und des einzelnen Gläubigen.

16. November

Bekennnis: «empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria»

In unserem Studium der wichtigsten Glaubenswahrheiten entlang des Apostolischen Glaubensbekenntnisses (Apostolikum) forschen wir in der Bibel nach der Jungfrauengeburt. Unter anderem wegen diesem Punkt wurde im 19. Jahrhundert, das geprägt war vom einseitigen Fortschrittsglauben, die Verbindlichkeit dieses altkirchlichen Bekenntnisses in den ref. Landeskirchen aufgehoben. Ist

es so, dass ein denkender Mensch nicht für wahr halten kann, was die Bibel uns darüber vorsichtig berichtet? Von welchen weltanschaulichen Voraussetzungen lassen wir uns dann leiten? Und: Kennen wir die vorsichtigen Aussagen der Bibel wirklich?

23. November

Predigt von Kirchenpfleger Hans Jörg Zimmermann

Beginnend an diesem Mittwochabend wollen wir Mitgliedern unserer Homiletikgruppe die Möglichkeit geben, Predigten zu halten. Die erste Predigt hält unser Kirchenpfleger (und pensionierte Missionar) Hans Jörg Zimmermann. Pfarrer Lukas Zünd wird die Predigt umrahmen in diesem werktäglichen Gottesdienst.

30. November

Lobpreis

Das Nachdenken über Gottes Wort führt zum Lob Gottes. Dieser Abend bietet dazu die Möglichkeit. Wir singen Lobpreislieder unter der Leitung von Deborah Zünd.

Pfr. Lukas Zünd



Ende des Kirchenjahres – Predigtserie zu Nahum

Das Kirchenjahr endet am Ewigkeitssonntag, der dieses Jahr auf den 20. November fällt. Traditionell verlesen wir an diesem Sonntag in der Kirche die Namen aller im letzten Jahr Verstorbenen.

Die dreiteilige Predigtserie von Pfr. Lukas Zünd (30. Oktober, 6. November, 20. November) hört auf Gottes Wort im Büchlein des Propheten Nahum aus den

sog. zwölf «kleinen Propheten». Nahum ist gewissermassen die Fortsetzung von Jona. Beide Büchlein handeln von Ninive, der Stadt im Zentrum des assyrischen Imperiums.

Die selten gelesene (und selten gepredigte) Schrift zeigt uns neu, dass Gott der Herr der Geschichte ist. Im Neuen Testament werden Themen und Bilder aus

dem Buch Nahum im Buch der Offenbarung wieder aufgenommen. Nahum hilft uns, die weltpolitischen Spannungen unserer Tage nicht zu verdrängen und die Mächte der Geschichte im Licht der biblischen Offenbarung zu sehen. Wie das Buch der Offenbarung will es der Gemeinde aber vor allem Trost spenden.

Pfr. Lukas Zünd

Monatsspruch November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jes 5,20 (L)

Agenda November

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen finden
Sie auf unserer Website
www.refkirche-baeretswil.ch

1 Dienstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und Spielplatzkafi**, Foyer & Garten
20.00 Uhr, **Probe Singkreis**, Saal

2 Mittwoch

14.00 Uhr, **Kurs Wachsen und Reifen** anschl. Kaffee, Saal
14.30 Uhr, **Kafi-Träff**, Foyer & Garten
19.30 Uhr, **Mittwochabend – Vortrag: «Luthers Erkenntnis»** von Pfr. Dr. Bernhard Rothen, Saal

3 Donnerstag

14.30 Uhr, **Kaffee Horizont und Spielplatzkafi**, Foyer & Garten

4 Freitag

18.45 Uhr, **Gemeindegebet**, Dachraum
Agenda Ghöch:
20.00 Uhr, *Young Logo, Bauma*

5 Samstag

Agenda Ghöch:
20.00 Uhr, *Young Logo, Bauma*

6 Sonntag

9.30 Uhr, **Gottesdienst am Reformationssonntag** mit Abendmahl mit Pfarrer Lukas Zünd
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Landeskirchenkollekte: Reformationskollekte
Fahrdienst: Hans Ball
079 693 76 86

KiK & Chrabbelnäschtle, Foyer
Anschliessend **Chilekafi**
11.00 Uhr, **Teenie-Godi**, Kirche
17.00 Uhr, **Konzert – Antonín Dvořák: Biblische Lieder** mit Tino Brüschi (Tenor) und Vaidas Alaune (Klavier), Kirche

7 Montag

19.00 Uhr, **Männerrunde**, Dachraum
20.00 Uhr, **Probe Gospelchor**, Saal

8 Dienstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und Spielplatzkafi**, Foyer & Garten
19.00 Uhr, **Konfunti**, Stübli

9 Mittwoch

12.30 Uhr, **Drittklassunti**, KGH
14.00 Uhr, **Kurs Wachsen und Reifen** anschl. Kaffee, Saal
14.30 Uhr, **Kafi-Träff**, Foyer & Garten
19.30 Uhr, **Mittwochabend – Bibel**, Saal

10 Donnerstag

14.00 Uhr, **Nachmittag für Seniorinnen und Senioren**, Multi-visions-Vortrag von Robert Egli «Wenn Kleines gross wird», Saal

11 Freitag

18.45 Uhr, **Gemeindegebet**, Dachraum

12 Samstag

14.00 Uhr, **Cevi**, Stübli

13 Sonntag

9.30 Uhr, **Familiengottesdienst mit dem Drittklass-Unți** (mit Lobpreisband)
mit Pfarrer Daniel Kunz
Musik: Vaidas Alaune
Mitwirkung: Mirjam Binder und Drittklass-Unți-Kinder
Kollekte: International Christian Aid – Syrische Flüchtlinge im Libanon
Fahrdienst: Rolf Scherrer
043 833 61 83

Chrabbelnäschtle, Foyer
Anschliessend **Chilekafi**
19.00 Uhr, **Brigther (Jugendgottesdienst)** in Hinwil

14 Montag

20.00 Uhr, **Probe Gospelchor**, Saal

15 Dienstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und Spielplatzkafi**, Foyer & Garten
20.00 Uhr, **Probe Singkreis**, Saal

16 Mittwoch

12.30 Uhr, **Club 4**, KGH
14.30 Uhr, **Kafi-Träff**, Foyer & Garten
19.30 Uhr, **Mittwochabend – Bekenntnis**, Saal

17 Donnerstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und Spielplatzkafi**, Foyer & Garten

18 Freitag

10.00 Uhr, **EIKi-Singen**, Saal
17.30 Uhr, **login light**, KGH
18.45 Uhr, **Gemeindegebet**, Dachraum

20 Sonntag

9.30 Uhr, **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag**

mit Pfarrer Lukas Zünd

Musik: Vaidas Alaune

Kollekte: Anjar

Fahrdienst: Erich Stössel

044 939 21 51

KiK & Chrabbelnäschtli, Foyer

Anschliessend **Chilekafi**

21 Montag

20.00 Uhr, **Probe Gospelchor**, Saal

22 Dienstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und**

Spielplatzkafi, Foyer & Garten

19.00 Uhr, **Konfunti**, Stübli

23 Mittwoch

11.00 – 18.00 Uhr, **Advents-Basar**

EMK, Saal

12.30 Uhr, **Drittclassunti**,

ausnahmsweise im Stübli

14.00 – 18.00 Uhr, **Päckli Sammlung**, Kirche

19.30 Uhr, **Mittwochabend – Predigt**, Saal

24 Donnerstag

09.00 – 19.00 Uhr, **Dekorieren im Advent**, Saal

14.00 – 17.00 Uhr, **Päckli Sammlung**, Kirche

25 Freitag

09.00 – 19.00 Uhr, **Dekorieren im Advent**, Saal

14.00 – 17.00 Uhr, **Päckli Sammlung**, Kirche

18.45 Uhr, **Gemeindegebet**, Dachraum

26 Samstag

14.00 Uhr, **Cevi**, Stübli

19.30 Uhr, **Primetime**, Kirche

27 Sonntag

9.30 Uhr, **Gottesdienst am 1.**

Advent mit Abendmahl

mit Pfarrer Lukas Zünd

Musik: Vaidas Alaune

Kollekte: Landeskirchenkollekte:

Missionssonntag

Fahrdienst: Regula Schoch

044 939 13 66

KiK & Chrabbelnäschtli, Foyer

Anschliessend **Chilekafi**

11.00 Uhr, **Teenie-Godi**, Kirche

28 Montag

09.00 Uhr, **ladies first – morning**,

Saal

20.00 Uhr, **Probe Gospelchor**, Saal

29 Dienstag

14.00 Uhr, **Kaffee Horizont und**

Spielplatzkafi, Foyer & Garten

20.00 Uhr, **Probe Singkreis**, Saal

30 Mittwoch

12.30 Uhr, **Club 4**, KGH

14.30 Uhr, **Kafi-Träff**, Foyer &

Garten

19.30 Uhr, **Mittwochabend –**

Lobpreis, Saal

WICHTIG:

Fahrdienst Sonntagsgottesdienste: Wer zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht werden möchte, melde sich am Sonntagmorgen zwischen 8 und 8.30 Uhr bei der verantwortlichen Person für den Fahrdienst

Kontaktadressen

Pfarramt

Pfr. Lukas Zünd, 043 833 61 30,
077 501 05 69, (tätig fürs Pfarramt
am Dienstag, Mittwoch, Freitag,
Samstagsmorgen und häufig Sonntagmorgen.)

lukas.zuend@refkirche-baeretswil.ch

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

daniel.kunz@refkirche-baeretswil.ch

Präsident der Kirchenpflege

Daniel Meier,

daniel.meier@refkirche-baeretswil.ch

Jugendarbeit

Nicole Abderhalden, 079 709 94 44
nicole.abderhalden@refkirche-baeretswil.ch

Ruth Kohler, 079 955 73 69

ruth.kohler@refkirche-baeretswil.ch

Sigrist a.i.

Michael Bärtschi, 076 366 91 23

michael.baertschi@refkirche-baeretswil.ch

Sekretariat

Martina Bhend, 043 833 65 51

sekretariat@refkirche-baeretswil.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch,

Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

Nur telefonisch: Donnerstag

8.30–11.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr

Während den Schulferien ist das Sekretariat im Homeoffice.

Raumreservierungen

044 939 21 51

Legende:

KGH = Kirchgemeindehaus

Fortsetzung Agenda

Ausblick – Save the Date

Sonntag, 4. Dezember

11 Uhr Gebet für Dich, Sakristei

Mittwoch, 7. Dezember

10 Uhr Fiire mit de Chline, Kirche

20 Uhr Männertreff – Adventsabend

Samstag, 10. Dezember 2022 Weihnachtsmarkt rund um die Kirche

Sonntag, 11. Dezember

10.45 Uhr Kirchgemeindeversammlung, Kirche

Montag, 19. Dezember

17 Uhr Adventsfenster, Kirchengemeindehaus

Samstag, 24. Dezember

16.30 Uhr Weihnachts-Familiengottesdienst, Kirche

22 Uhr Gottesdienst am Weihnachtsabend (Christnachtfeier) mit Singkreis sowie PrimeTime in der Kirche

Sonntag, 25. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst am Weihnachtsmorgen

Sonntag, 1. Januar

14.30 Uhr oek. Neujahrsgottesdienst, Kirche, mit anschliessendem Apéro

ANZEIGEN

praiseCAMP²⁰²²
27.12.2022 – 01.01.2023

PRAISE
CAMP

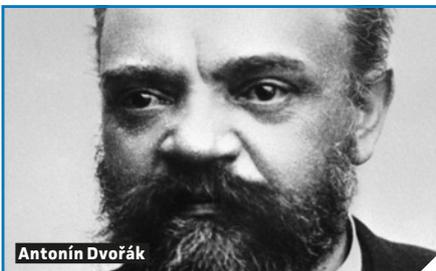
Spirit

GEIST.ERFÜLLT.LEBEN

Jetzt anmelden
unter praisecamp.ch

ab 13 Jahren bis 25 +
Gruppenname: Bäretswil

Verantwortliche Person:
Sven Lüdi: 077 467 17 94



Antonín Dvořák



Tino Brütsch

Konzert am Reformationssonntag

Sonntag, 6. November um 17 Uhr

in der reformierten Kirche Bäretswil

Antonín Dvořák: Biblische Lieder
Tino Brütsch (Tenor) und Vaidas Alaune (Klavier)

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem speziellen Anlass!



Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst

mit dem Drittklass-Unți und Lobpreisband

Sonntag, 13. November um 9.30 Uhr

in der reformierten Kirche Bäretswil

mit Pfarrer Daniel Kunz

Mitwirkung: Drittklass-Unți-Kinder
mit Katechetin Mirjam Binder

Musik: Lobpreisband und Vaidas Alaune
Kollekte: International Christian Aid – Syrische
Flüchtlinge im Libanon

Fahrdienst: Rolf Scherrer, 043 833 61 83

Chrabbelnäschtlı im Foyer, Anschliessend Chilekafi



Ein grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt

Liebevoll verpackte Weihnachtspäckli aus der Schweiz bringen Freude und Hoffnung nach Osteuropa! Jährlich ermutigt die Aktion Weihnachtspäckli über 100'000 Kinder, Familien in Not und einsame Rentner mit einem Päckli aus der Schweiz. Lebensmittel, eine leckere Schokolade und praktischen Hygieneartikeln lindern die Not der Menschen. Viele Kinderaugen leuchten auf, wenn sie die Spielsachen und Süssigkeiten im Päckli entdecken!

Licht im Osten

Liebe Leserinnen und Leser, Wiederum hoffen wir auf Ihre geschätzte Mitarbeit und zahlreiche Weihnachtsüber-raschungen für Kinder und Erwachsene!

Flyer liegen ab Anfang November sowohl in der Kirche als auch in verschiedenen Läden der Gemeinde Bäretswil auf. Diese Flyer sollen Ihnen beim Einkaufen der vielen verschiedenen Artikel behilflich sein.



Leuchtende Augen
Foto: Aktion Weihnachtspäckli

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Artikel. Nur so haben wir die Garantie, dass die Pakete reibungslos durch den Zoll kommen.

Kartonschachteln in 2 verschiedenen Grössen sind bei uns, Hansueli und Regula Walder erhältlich.

Unsere Sammeltage in der reformierten Kirche Bäretswil, Eingang Parkplatz:

Mittwoch: 23. November 2022
14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 24. November 2022
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 25. November 2022
14.00 bis 17.00 Uhr

Viel Freude beim Vorbereiten und Zusammenstellen der Pakete und eine frohe, gesegnete Vorweihnachtszeit, das wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen!

Regula Walder

Das Weihnachtspäckli

Bitte verwenden Sie eine stabile Kartonschachtel und packen Sie diese in Geschenkpapier ein. Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Bezeichnen Sie Ihr Päckli mit der Etikette «Kind» oder «Erwachsen».

Päckli für Kinder

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen als auch Knaben im Alter von 4 bis 16 Jahren Freude bereiten.

Päckli für Erwachsene

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrachten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Haltbarkeit

Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.



Der Kurs für Paare – Einladung zum Ehe-Kurs



Im kommenden Frühjahr wird wieder der siebenteilige Ehe-Kurs angeboten, diesmal im Kirchgemeindehaus Bäretswil. Es ist ein gemeinsames Angebot der drei Kirchgemeinden Bäretswil, Bauma-Sternenberg und Fischenthal und ist selbstverständlich auch für Interessierte von auswärts offen.

Egal ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob himmelhochjauchzend oder eher bemüht: Es lohnt sich immer, in die eigene Ehe zu investieren!

Dieser Ehe-Kurs besteht aus sieben Treffen, die Paaren helfen, in ihre Beziehung zu investieren und eine starke Ehe aufzubauen: Die Beziehung stärken, die Kunst der Kommunikation, Konflikte lösen, die Kraft der Vergebung, der Einfluss der Familie, guter Sex, Liebe in Aktion.

Jeder Abend startet mit einem stimungsvollen Essen. Spannende Inputs geben Impulse für den Alltag und Anregungen zu Gesprächen (es finden keine Gruppengespräche statt). Für zu Hause gibt's vertiefende Gedankenanstöße.

Der Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ohne einen christlichen Hintergrund bei den Gästen vorauszusetzen.

Der erste Kursabend ist am Freitag, 20. Januar 2023, 19.00 Uhr. Dann geht es wöchentlich weiter bis zum Freitag, 3. März. Wer wegen den Winterferien einen Kursabend verpasst, bekommt einen Link zum Video der Inputs.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Daniel Kunz, Gniststrasse 1, 8494 Bauma, Telefon 053 386 12 02, daniel.kunz@refkirche-baeretswil.ch und auf den Websites der beteiligten Kirchgemeinden. Flyer liegen in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf.

Pfr. Daniel Kunz

ANZEIGEN

reformierte
kirche bäretswil



Weihnachtsmarkt Samstag, 10. Dezember 2022

*Kommen Sie vorbei...
Wir freuen uns auf Sie!*

Was:

Viele schöne Marktstände, Kafi-Träff, sowie Essen und Trinken

Programm:

11.00 Uhr Start Weihnachtsmarkt
11.00 Uhr Kafi-Träff offen, im Saal vom Kirchgemeindehaus
14.00 Uhr Basteln für Kinder (bis 15.30) Kirchgemeindehaus
19.00 Uhr Offenes Adventssingen mit Nadine Appenzeller und Vaidas Alaune am Flügel. Wir laden Sie herzlich zum Mitsingen in der Kirche ein.

Wo:

Rund um die Ref. Kirche Bäretswil

reformierte
kirche bäretswil



Ihr Stand am Weihnachtsmarkt!

Möchten Sie mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt vom 10. Dezember teilnehmen? Dann melden Sie sich bis am 3. November 2022 bei: Heidi Stössel, 044 939 21 51, heidi.stoessel@refkirche-baeretswil.ch



Seelsorge für Suizid-Betroffene



Kirchenrat Andrea Bianca
Foto: Peter Schmid

Wie ist die Kirche da für Menschen, die Nahestehende durch Suizid verloren haben? Dies beschäftigte die Synodalen am Vormittag des 27. September. Sie sprachen über das Lohnsystem der Landeskirche und genehmigten zwei Gemeindefusionen.

Zur Seelsorge an Suizid-Hinterbliebenen nahm der Kirchenrat in einem von der Synode geforderten Papier ausführlich Stellung. Er unterstrich, die Arbeit sei – ebenso wie die Prävention – für die Kirche von grosser Bedeutung. Die Sorge für die Hinterbliebenen solle vorderhand im Rahmen der bisherigen eigenen Aktivitäten gestärkt werden. Im Kanton Zürich nehmen sich jährlich 180 Personen das Leben.

Mehr Ressourcen und Vernetzung nötig

Arend Hoyer von der vorberatenden Kommission der Synode würdigte die exzellente Vernetzung von Jörg Weisshaupt, dem Pionier der Arbeit und Geschäftsführer des Vereins Trauernetz. Die Förderung und Begleitung von Selbsthilfegruppen, wie er sie leiste, sei als kirchlich-seelsorgliche Aufgabe ernstzunehmen. Die Kirche hat mit

dem Verein trotz mehreren Gesprächen bisher keine Vereinbarung getroffen. Doch in den Augen der Kommission hat das reformierte Netz der Seelsorgenden nicht genug Ressourcen. Hoyer begrüsst, dass der Kirchenrat Seelsorgende besser schulen und vernetzen will. Der Verein Trauernetz sei weiterhin zu unterstützen.

Kirchenrat Andrea Bianca räumte ein, die Nachsorge komme in der Kirchgemeinde meist zu kurz; den Pfarrpersonen fehle die Zeit. Die Kirche müsse dem Tabuisieren und Verschweigen von Suiziden wehren – und andererseits ihrer Heroisierung (eine Netflix-Serie stellt Suizid als Option für Jugendliche hin). Mit der Nachsorge müsse die Prävention gestärkt werden. Dem Verschweigen, auch in der Abdankung, wie dem Überhöhen – als Ausdruck von Freiheit – sei zu wehren. Die Arbeit «auf allen Ebenen und mit allen Mitteln» ist nach Bianca zu fördern.

Der Synodale Dieter Graf, der das Papier vom Kirchenrat verlangt hatte, erwähnte die Website des Vereins Trauernetz mit hilfreichen Beiträgen und einer Online-Community von Suizidbetroffenen, auch Selbsthilfegruppen in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz. Die Synode nahm das Papier zustimmend zur Kenntnis.

Zwei Kirchgemeindefusionen

Die Versammlung genehmigte ohne Diskussion und ohne Gegenstimmen zwei Fusionen von Kirchgemeinden. Der Zusammenschluss von Pfungen und Dättlikon ergibt eine Kirchgemeinde von 1560 Mitgliedern; Zollikon und Zumikon werden zusammen 5300 Mitglieder zählen.

Zeitgemässes Lohnsystem?

Ein Viertel der Synodalen hatte Auskunft über das Lohnsystem der Zürcher Pfarrschaft gewünscht. Das Papier des Kirchenrats gab zu reden. Er stellte das Zürcher System als bewährt und wettbewerbsfähig hin. Eine verlässliche Lohn-

entwicklung in Aussicht zu stellen, sei wichtig.

Ruth Derrer Balladore, Präsidentin der liberalen Fraktion, erachtete die Regelung (automatischer Anstieg der Löhne bis zum 62. Lebensjahr) als überholt. Andere Arbeitsbedingungen der Pfarrpersonen seien zu verbessern. Heinrich Brändli fand es «unmöglich in der heutigen Zeit», dass der Kirchenrat jedes Jahr den Kirchgemeinden für ihre Angestellten den Stufenanstieg empfiehlt. Deren Anstellung über Lohntabellen sei nicht mehr zeitgemäss. Man sollte das Lohnsystem für alle überarbeiten.

Fraktionen wollen früher mitreden

Obwohl der Kirchenrat es nicht für sinnvoll erachtet, muss er prüfen, ob bei künftigen Vernehmlassungen die Fraktionen der Kirchensynode einzubeziehen sind. Geschlossen stimmend, erwirkte der Synodalverein, die grösste der vier Fraktionen, für diese Forderung eine Mehrheit von 50 zu 34 Stimmen.

Klima, Christenverfolgung und Ukraine-Krieg

Die Synodalen hörten Berichte von der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe. Tobias Adam, als Steward dabei, schilderte, wie ihm der interkontinentale Austausch die Dringlichkeit der Klimakrise vor Augen führte. Yvonne Wildbolz brachte die Christenverfolgung in Südostasien in den Blick. Kirchenratspräsident Michel Müller gab sich enttäuscht, dass die Vollversammlung die Führung der russisch-orthodoxen Kirche für ihre Haltung im Ukraine-Krieg nicht explizit verurteilte.

Peter Schmid

Mehr auf www.evangelisch-zuerich.ch



Livestream der Synode:

<https://www.youtube.com/watch?v=75TJsQtGUTc>



Nothilfe Libanon



Schnee im Vordergrund, hinten Sonnenstrahlen...

Foto: Trix Deuber

Die Situation im Libanon ist katastrophal. Die Inflation ist so enorm, dass Menschen oft nicht mehr wissen, wie sie überhaupt überleben können. Das Essen ist teuer geworden, viele leben nur noch von blossem Reis und Brot, wenn überhaupt. Wenn dann noch Medikamente oder eine medizinische Behandlung nötig sind, ist das oft ein Ding der Unmöglichkeit. Im Winter können sich viele den Heizstoff nicht mehr leisten, um ihre Zelte warm zu halten.

Wir sind ein Team mit unterschiedlichen Berufen und möchten den Menschen hier, vor allem syrischen Flüchtlingen, Hoffnung bringen und ihnen Jesus bekannt machen. Wir arbeiten in verschiedenen Bereichen wie Schule, Nähprojekt, medizinische Arbeit, Trauma-Arbeit und unterstützen Menschen durch praktische Nothilfe:

Im letzten Winter haben wir 116 Familien Diesel zum Heizen geliefert. Das war ein grosser Lichtblick in dem extrem kalten und langen Winter.

338 Lebensmittel-Pakete konnten wir verteilen. Eine syrische Familie hat uns diese Pakete vorbereitet und geholfen

zu verteilen. Für uns war das eine grosse Hilfe, und für sie gab es ein kleines Einkommen, um den Winter ohne Arbeit auf dem Bau zu überleben.

Wir arbeiten mit einer Apotheke zusammen. Diese übergibt mittellosen Menschen Medikamente, und wir begleichen dann die Rechnung mit den Nothilfegeldern. Über persönliche Kontakte übernehmen wir einige medizinische Behandlungen oder bezahlen Medikamente.

Ein praktisches Beispiel:

Eine Mutter von 5 Kindern hatte nach der Geburt starke Krämpfe wegen unvollständiger Placenta-Ablösung. Da sie das Geld für die Geburt schon ausgegeben hatte, ging sie nicht nochmals zum Arzt. Wir haben ihr die Arztkosten bezahlt, und so hat sie nach einem kleinen Eingriff überlebt.

Beim nächsten Besuch stellte ich fest, dass sie die Antibiotika nicht gekauft hatte, die sie nach diesem Eingriff gebraucht hätte, ebenfalls aus Geldmangel. Mit dem Stillen hatte sie Mühe, sie hatte kaum Milch – weil sie kein Essen mehr im Haus hatte. So haben wir ihr Medi-



Gebäude mit Schriftzug

Foto: Trix Deuber



Weg durch die Slums (mit Auto)

Foto: Trix Deuber

kamente und ein Essenspaket organisiert, danach hat sich auch die Milchproduktion normalisiert.

Dies ist nur eine von vielen Geschichten. Ganz herzlichen Dank allen, die mit einer Spende mitgeholfen haben, die Not im Libanon zu lindern.

Trix Deuber

Impressum

Herausgeber der Chileziitig: Reformierte Kirchenpflege Bärenswil. Druck: Media-Center Uster AG, www.mcu.swiss

Redaktion: Redaktionsteam Chileziitig, Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 12, 8344 Bärenswil, chileziitig@refkirche-baeretswil.ch

Beiträge an: chileziitig@refkirche-baeretswil.ch

Redaktionsschluss der nächsten Chileziitig: 10. November 2022, 12 Uhr mittags

Die Chileziitig erscheint elfmal jährlich und wird an die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Bärenswil verschickt.